

## WEICHEN STELLEN FÜR DIE ZUKUNFT.

Ein verkleinerter und jüngerer Vorstand verantwortet zukünftig die Geschicke von syntra. Auf der Bundesdelegiertenversammlung in Bad Honnef wurden zudem mit der Verabschiedung eines neuen Marketingkonzeptes und Anträgen zum internationalen Engagement des Verbandes neue Impulse zur Gewinnung von Mitgliedern gesetzt.



Die Staffelstab-Übergabe des langjährigen Bundesvorsitzenden Manfred Tümmers und stv. Bundesvorsitzenden Herman-Josef Becker an Stefanie Kreusel und Roland Angst war in den vergangenen zwei Jahren bereits professionell vollzogen worden. Jetzt wurden Kreusel und Angst in ihren Ämtern bestätigt und der neue achtköpfige Bundesvorstand wurde einstimmig gewählt. Neuer Bundesgeschäftsführer ist Jörg-Michael Preuß während weiterhin Guntram Kraus die Pensionäre und Helga Jauch den Bereich Finanzen betreut.

Eine wichtige Aufgabe des neuen Bundesvorstandes ist die Steigerung der Bekanntheit des Führungskräfteverbandes der Deutschen Telekom sowie die Verbesserung der Mitgliedergewinnung und -bindung. Bedauerlicherweise war die Mitgliederzahl in den vergangenen zwei Jahren von 881 auf 807 gesunken. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, wurde deshalb unter Verantwort-

ung von Stefanie Gall-Pitzer das Marketing-Konzept professionell überarbeitet und von ihr auf dem Delegiertentag vorgestellt. Darüber hinaus soll die stärkere Integration von Führungskräften aus dem nicht leitenden Umfeld zur Mitgliedergewinnung beitragen. Dieser Herausforderung stellt sich zukünftig Frank Richter, das neue Vorstandsmitglied für „AT“.

Intensiv diskutiert wurde auch unsere künftige internationale Ausrichtung. Durch die Kündigung der bisherigen Mitgliedschaft in der FITCE zugunsten einer Neumitgliedschaft im Forum 3 der ULA ab Januar 2014 sollen die Aktivitäten des Verbandes hier auf ein neues Fundament gestellt werden. Dabei steht u.a. die Mitwirkung am sozialen Dialog der EU in Brüssel im Fokus der zukünftigen Aktivitäten. Im neuen geschäftsführenden Vorstand wird das Thema zukünftig von Wolfgang Pump betreut.

## REGIONALES

### Von den Besten lernen. (Region Ost)



Eine Werksbesichtigung am 30.05.2013 bei Porsche in Leipzig war das erste Event der neuen Regionalvertretung syntra Ost. Ziel war es, den integrativen Netzwerkgedanken aufzunehmen und mit den Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Mit einem anschließenden gemeinsamen Abendessen traf man den Geschmack von über 40% der teilnehmenden syntra-Mitgliedern aus der Region. Als besondere Gäste konnten zudem Berndt Döring und Hermann-Josef Becker aus Bonn begrüßt werden. Für die Führungskräfte ergaben sich während des Rundgangs interessante Gespräche mit den Kundenbetreuern. Die Faszination Porsche war allgegenwärtig und sowohl in den Produktionshallen als auch im Kundenzentrum förmlich greifbar. Während des Abendessens richtete die Vorsitzende der Gesamtregion Ost, Gabriele Mittag, noch einige Worte an die Mitglieder.

### Heilig's Blechle! (Region Südwest)

Um Strategie, Trends und Technologie ging es am 10. Oktober im Meilenwerk Böblingen. Das Mekka für Autoliebhaber bietet unter einem Dach Oldtimer, Youngtimer und Fahrzeuge aktueller Produktion sowie Werkstätten, die sich auf das Restaurieren spezialisiert haben. Eine perfekte Location also für die Mitgliederveranstaltung von syntra Südwest. Neben dem Einblick in die Mechanismen des Automobilmarktes gab es einen Rückblick auf unsere Bundesdelegiertenkonferenz. Außerdem durften sich die Anwesenden auf einige interessante Vorträge freuen.

Herr Klemens Treffert, Leiter Kapazitätsmanagement Betriebsstellen bei der DT Technik, vermittelte einen anschaulichen Eindruck in die Netzstrategie der Deutschen Telekom. Einen Blick über den Tellerrand hinaus gab der Vortrag von Herrn Berthold Müssig von der Future Management Group AG, zu der Frage wie Trends und Technologien unser Leben und die Märkte verändern.

## DER NEUE BUNDESVORSTAND

- **Bundesvorsitzende:** Stefanie Kreusel
- **Stv. Bundesvorsitzender:** Roland Angst
- **Internationales:** Wolfgang Pump
- **Kassenführerin:** Helga Jauch
- **Bundesgeschäftsführer:** Jörg-Michael Preuß
- **Marketing Managerin:** Stefanie Gall-Pitzer
- **Vorstandsmitglied AT:** Frank Richter
- **Vorstandsmitglied Ruheständler:** Guntram Kraus

Weitere Eindrücke der Delegiertenversammlung finden Sie nur einen Scan entfernt.  
[www.syntra.org](http://www.syntra.org)



### Die etwas andere „Hochzeit“. (Region Mitte)



Am 10. Oktober 2013 lud der Regionalvorstand syntra Mitte zur Werksbesichtigung bei OPEL in Rüsselsheim ein. Der Rundgang folgte quer durch das beeindruckende Werksgelände mit einer Ausdehnung von mehr als 3,5 km, dem Presswerk, dem Werkskino und der Oldtimer-Werkstatt mit den historischen Fahrzeugen. Einige syntra-Mitglieder entdeckten mit Begeisterung die Modelle aus ihrer Jugendzeit wieder.

Höhepunkt war der Besuch der Fertig- und Endmontage. Über eine Besucherplattform konnte neben der modernen Montagetechnik von Motoren, Fahrwerk und Karosserie auch die Zusammenführung des Fahrwerks mit der Karosserie, die sogenannte „Hochzeit“, begutachtet werden. Die Führung vermittelte den Mitgliedern neben Wissen aus der Technik-Geschichte auch die aufwändigen, hochautomatisierten Vorgänge der modernen Automobilproduktion.

## GRÜßWORT.



Liebes syntra-Mitglied,

wir freuen uns, Sie zu der ersten Ausgabe unseres frisch gestalteten Newsletters begrüßen zu dürfen. Neben dem neuen Design und den „schnellen“ Informationen ist es vor allem der Name „syntra synergie“, den wir mit Bedacht gewählt haben. Denn es geht uns ja um eine Zusammenarbeit zur gegenseitigen Förderung und zum gemeinsamen Nutzen.

Wir, vom syntra-Vorstand, möchten in Zukunft noch intensiver mit Ihnen kommunizieren, den Meinungs austausch fördern und Sie über alles, was unser Netzwerk beschäftigt, zeitnah informieren. „syntra synergie“ soll auch dazu beitragen, für unseren Verband zu werben. Wir heißen jedes neue Mitglied herzlich Willkommen und wir freuen uns über frische Impulse für unsere Gemeinschaft.

Ihre Meinung ist uns sehr wichtig. Deshalb bitten wir Sie, sich einen Moment Zeit zu nehmen und den beigefügten Feedbackbogen auszufüllen. So können wir unseren Newsletter weiter optimieren und die Kommunikation mit Ihnen noch verbessern. Wir freuen uns auf eine weiterhin produktive Arbeit in unserem syntra-Netzwerk.

Herzliche Grüße  
Stefanie Kreusel  
Bundesvorsitzende

Roland Angst  
stv. Bundesvorsitzender

## STIMMEN ZUR BUNDES-DELEGIERTENVERSAMMLUNG.

„Es waren arbeitsintensive und erlebnisreiche Tage zugleich. Die Delegiertenversammlung war geprägt von einem offenen und regen Austausch der Teilnehmer zu den einzelnen Tagesordnungspunkten verbunden mit diskussionsfreudiger Atmosphäre. Es hat sich gelohnt, sich persönlich einzubringen und dabei gewesen zu sein. Abgerundet wurde die Veranstaltung für mich mit der Möglichkeit, Kolleginnen und Kollegen wiederzusehen und mich mit ihnen auszutauschen.“

Jacqueline Viele

„Vielen Dank an U. Hanfeld und sein Team für die Vorbereitung der erfolg- und abwechslungsreichen September Delegiertenversammlung in Bad Honnef. Besonders im Rückblick wird klar, wie viel an den beiden Tagen mit überzeugenden Ergebnissen (ab)gearbeitet wurde. Gerne habe ich dort ehemalige Kollegen wieder getroffen und neue Kontakte geknüpft, die uns auch dienstlich weiterbringen werden.“

Jürgen Grunert

„Es war wieder sehr reizvoll an der Ausrichtung der syntra aktiv mitwirken und mitentscheiden zu können. Ergänzt wurde dieser sehr aktive Part um vielfältige Kontakte zu den Kolleginnen & Kollegen. Eine gelungene Veranstaltung mit vielen Infos rund um die Telekommunikation. Für mich eine super Sache.“

Ralf Kick



## JE FLEXIBLER DER CHEF, DESTO BESSER DIE MITARBEITER.

Im November und Dezember vermittelte Melanie Vogel von der AGENTURohneNAMEN Führungskräften aus der Region West das Konzept „Situational Leadership“ der amerikanischen Unternehmer Paul Hersey und Ken Blanchard. Die zentrale Botschaft lautete: Führungskräfte sind umso erfolgreicher, je flexibler sie sich im Alltag auf ihre Mitarbeiter einstellen. Mal loben, mal tadeln, mal unterstützen, mal laufen lassen. Die „Theorie des Situativen Führens“ vereint bekannte Führungsinstrumente und schickt diese durch das Prisma „Situation“.

Es erscheint das Bild mit vier Entwicklungsstufen der Mitarbeiter:  
E1: Hohes Engagement – wenig Kompetenz  
E2: Wenig Engagement – wenig, einige Kompetenz  
E3: Schwankendes Engagement – mäßige, hohe Kompetenz  
E4: Hohes Engagement – hohe Kompetenz

Auf diese Stufen reagiert die versierte Führungskraft idealerweise mit den Führungsstilen:

S1: Dirigieren, S2: Trainieren, S3: Unterstützen, S4: Delegieren

In praktischen Übungen probierten die Teilnehmer die gelernte Methode aus. Schnell stellte man fest, ob man ein „Match“ im Gespräch erreichte – also der in der Übung vorgegebene Führungsstil zu der vorgegebenen Mitarbeiterstufe passte – oder ob aneinander vorbeigeredet wurde. Alle Beteiligten hatten viel Spaß und nahmen die Erkenntnis für den Joballtag mit, dass Mitarbeiter und Führungskräfte unterschiedlich von ihren Charakteren, in ihrem Können und ihrer Leistungsbereitschaft sind. Die Methode „Situatives Führen“ hilft, um seinen eigenen Führungsstil für jeden Mitarbeiter in jeder Situation zu finden. Keine Zauberformel, aber ein wertvolles Hilfsmittel. Das Seminar kam sehr gut an und war für syntra-Mitglieder kostenfrei.

## GASTKOMMENTAR PROF. DR. CHRISTIAN SCHOLZ



**Führungskräfte bitte hinschauen: „Generation Z“ ist angekommen.** „Also mit dieser ganzen Idee von Generationen kann ich nicht viel anfangen. Führung ist immer individuell und deshalb will ich mich weder mit der „Generation Y“ noch mit irgendeiner anderen Generation auseinandersetzen.“ So denken Führungskräfte auf allen Unternehmensebenen. Vielleicht hat diese Einstellung früher funktioniert. Aktuell besteht allerdings die Gefahr, dass Führungskräfte mit dieser Denkhaltung gefährlich falsch liegen und ihrer Aufgabe als Führungskraft nicht mehr gerecht werden. Denn jetzt steht die „Generation Z“ auf der Agenda und ist im Unternehmensalltag schon angekommen: Sie ist ein digitaler Entrepreneur mit dem Ziel der persönlichen Einkommens- und Lebenslustmaximierung. Dafür ist sie auch bereit, manchmal hart zu arbeiten – aber nicht am Wochenende und nicht am Abend. Ganz wichtig: Sie hat keine Bindung zum Unternehmen und anders als die „Generation Y“ nur ganz selten eine Bindung zu Personen, also auch nicht an Führungskräfte; sie hat allenfalls Bindung an Projekte.

Gefährlich ist es, dieses Denkmuster der „Generation Z“ nur einer bestimmten Altersgruppe zuzuordnen. Vielmehr greift der Wertewandel, der zur „Generation Z“ geführt hat, auf „ältere“ Generationen über. Immer mehr Väter beschließen, in Elternzeit zu gehen, immer mehr Anträge auf Urlaub werden mit Maximaldauer gestellt und es entstehen immer mehr Betriebsvereinbarungen über Lesen sowie Versenden von E-Mails außerhalb der Arbeitszeit. Personalführung wird sich wandeln müssen. Dies gilt auch für Talentmanagement, Vergütung, Personalentwicklung, Personaleinsatz inklusive Home Office, Nachhaltigkeit, gesellschaftspolitische Verantwortung, Mehrarbeit oder den unternehmenseitigen Umgang mit Social Media. Und somit ist die „Generation Z“ für Führungskräfte eine große Herausforderung. Nur sollten Führungskräfte den Reiz dieses neuen Wertesystems auch für sich selber entdecken und Teile davon übernehmen, streng nach der Devise: Gleiches Recht für alle – auch für Führungskräfte!

Prof. Dr. Scholz: Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation, Personal- und Informationsmanagement, an der Universität des Saarlandes. Direktor des Europa-Instituts (MBA-Programm) und des Instituts für Managementkompetenz.

## SIND IHRE MITGLIEDERDATEN NOCH AKTUELL?

Sie können Ihre Daten per Login auf der **syntra-Homepage** aktualisieren oder uns eine Mail an **kontakt@syntra.org** senden.

## BITTE SCHICKEN SIE UNS IHRE MAILADRESSE!



Mit dem Seniorenbrief werden die syntra-Mitglieder, die nicht mehr im aktiven Berufsleben stehen, jährlich etwa drei Mal von Guntram Kraus (Mitglied des syntra-Vorstands für Ruheständler/Pensionisten) über aktuelle Themen informiert. Dies erfolgt ausschließlich online. Leider verfügen wir aber noch nicht über alle E-Mail-Adressen. Falls Sie diese Briefe bisher nicht erhalten, senden Sie doch bitte Ihre Mailadresse an [Guntram.Kraus@syntra.org](mailto:Guntram.Kraus@syntra.org). So können Sie sicher sein, in Zukunft nichts mehr zu verpassen.

## SEPA-KURZINFO.



Am 01.02.2014 ist es soweit: Alle Banken wickeln ihren Zahlungsverkehr ausschließlich über SEPA ab. Der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum macht auch um syntra keinen Bogen. Helga Jauch, unsere Kassenführerin dazu: „Alle Mitglieder erhalten bis Ende des Jahres ein Schreiben mit der syntra-Mandatsnummer und der Bitte, die toolgestützt ermittelte Bankverbindung zu überprüfen. Die Softwareumstellung erfolgt zum Jahreswechsel, ebenso die Pflege der mehr als 800 Mitgliederdatensätze. Die erste Abbuchung 2014 über SEPA ist für Ende Januar geplant.“

## AUF EIN GUTES NEUES JAHR!

Wir haben uns für das neue Jahr viel vorgenommen. Die Planung für 2014 ist bereits in vollem Gange und wir freuen uns darauf, mit Ihnen nach den Feiertagen eine Reihe von berufspolitischen Themen zu diskutieren und gemeinsam spannende Veranstaltungen zu erleben. Dabei setzen wir auf eine weiterhin produktive Zusammenarbeit und einen verstärkten Informationsaustausch. Wir wollen unser Netzwerk in Zukunft noch intensiver nutzen und nach außen bewerben. Der gesamte Vorstand wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und für das neue Jahr von ganzem Herzen Glück und Gesundheit.

## „ICH BIN DER NEUE“.



Bei der Bundesdelegiertenkonferenz am 14./15. September wurde ein neuer Bundesgeschäftsführer gewählt:

### NAME: JÖRG-MICHAEL PREÜß

**Alter/Familienstand:** 48 Jahre, verheiratet, 2 Söhne 16 und 14 Jahre, 1 Tochter 2 Jahre.

**Wohnhaft:** Ursprünglich aus Niedersachsen, jetzt wohnhaft in Windhagen (Rheinland-Pfalz).

**Freizeit:** Joggen, Mountainbiking und Angeln. Gerne auch Reisen, Kochen und Genießen.

**Zugehörigkeit:** Seit 30 Jahren bei der Deutschen Telekom, davon seit 20 Jahren Führungskraft und 10 Jahre im Mentorenprogramm.

**Erfahrungen:** Kenne durch Linienorganisation und Projekte alle Unternehmensteile und die Besonderheiten (T-Mobile, T-Home, T-Online, TSI, T-Mobile International).

**Aktuell:** In der GHS Europe im Segment Business2Business verantwortlich für Serviceentwicklung und -management im Mobilfunk für die Top 450 multinationalen Konzernkunden.

**Anspruch/Ziele:** „Ich freue mich auf die herausfordernde Aufgabe im Bundesvorstand und bin dankbar für das entgegengebrachte Vertrauen. Meinen Anspruch sehe ich darin, die Stärken der Verbandsmitglieder transparent und für die gemeinsamen Ziele nutzbar zu machen. Ich möchte die Kommunikation und das Netzwerken auf den nächsten Level bringen und schlummernde Potenziale bei bisher passiven Mitgliedern wecken. Ich freue mich auf persönliche Gespräche bei den zahlreichen, regionalen Veranstaltungen und bitte Sie, mir Ihre Ideen, Anregungen und Wünsche zukommen zu lassen.“

Sprechen Sie mich gern unter [JM.Preuss@syntra.org](mailto:JM.Preuss@syntra.org) an.

**Herzlichen Dank** an meinen Vorgänger Berndt Döring, der mir durch seine vorbildliche und professionelle Übergabe einen guten Start ermöglichte und dem der Verband durch seine langjährige Tätigkeit viel zu verdanken hat.“

## VERANSTALTUNGEN UND TERMINE:

- 12.12.2013 Stammtischrunde in Leipzig (Region Ost)
- 19.12.2013 Gänseessen auf der Godesburg (Region West)
- 10.01.2014 Weihnachtskegeln (Region Ost)
- 21.01.2014 Vortrag Emotionsmanagement in Kooperation mit dem Frauennetzwerk Mitte im Kameha Suite in Frankfurt (Region Mitte)
- 04.02.2014 Traditionelles Kräppelessen im Maritim-Hotel Rheinallee, Darmstadt (Region Mitte)



syntra – Das Management-Netzwerk der Deutschen Telekom e.V.

Friedrich-Ebert-Allee 71–77  
D-53113 Bonn

E-Mail: [kontakt@syntra.org](mailto:kontakt@syntra.org)  
[www.syntra.org](http://www.syntra.org)

